

Aufgaben Deutsch - Jeske – Kommunikation 08.02.-13.02.21

Liebe ML20c,

es geht weiter im Homeschooling.

Ihre Aufgabe ist es, die Aufgaben des letzten Homeschoolings zu überarbeiten und falls nötig zu vervollständigen. Diese Aufgaben werde ich in der ersten Präsenzstunde (voraussichtlich 17.02.21) **einsammeln und bewerten**. Wir können gern in der angesetzten Videokonferenz (Mittwoch, 10.02.2021 – 10:00 bis 12:00 Uhr) noch Fragen dazu beantworten.

neue Aufgabe: schriftlich

Situation:

Herr Küster ist für die fünf Auszubildenden der Firma „Malerträume“ verantwortlich. Der Klassenlehrer des Auszubildenden Markus Medicus an der zuständigen Berufsschule bittet Herrn Küster zu einem Gespräch. Es geht dabei speziell um das „lockere“ Lernverhalten des Auszubildenden.

Nach dem klärenden Gespräch zwischen Herrn Küster und dem Klassenlehrer bittet Herr Küster Markus Medicus zu einem **Kritikgespräch**.

1. Definieren Sie den Begriff „Kritikgespräch“.
2. Konkretisieren Sie mithilfe Ihrer Erfahrungen, was man unter lockerem Lernverhalten verstehen kann. (fünf Stichpunkte)
3. Schlagen Sie ein vernünftiges Vorgehen für Herrn Küster in dem anstehenden Kritikgespräch vor. (stichpunktartig) Gehen Sie dabei auf alle Phasen der Gesprächsführung ein. Nutzen Sie dazu die folgende Übersicht.

Diese Aufgabe wird im Präsenzunterricht in Gruppenarbeit weitergeführt.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Die sechs Phasen der Gesprächsführung

1. Gesprächsvorbereitung
2. Eröffnungsphase
3. Informationsaustausch
4. Verhandlungs- bzw. Vereinbarungsphase
5. Abschlussphase
6. Nachbereitung

Grundmuster der Gesprächsführung

Das Mitarbeitergespräch

allgemeine Inhalte:

- informierend, abstimmend, delegierend, koordinierend, planend

spezielle Inhalte:

- Kritik, Konflikt, Zielerreichung, Vorstellung

Mitarbeitergespräch

Das Kritikgespräch

Die Phasen eines Kritikgespräches :

1. Situation entspannen
2. Objektivität wahren
3. klarer Sprachgebrauch
4. Kritikführung
5. positiver Gesprächsabschluss

Gestaltung eines Kritikgespräches

positiver Sprachgebrauch:

Aus diesem Grund denke ich ...

Ich nehme an ...

Ich stelle mir vor ...

Man muss jedoch ...

Dennoch ...

Wie kann man zukünftig ... ?

falscher Sprachgebrauch:

Haben Sie nicht selbst das Gefühl, dass ... ?

Sie müssen mir doch Recht geben, wenn ich feststelle ...

Sie haben ...

Durch Sie sind ...
zweifellos; aber; ganz sicher